

Spezialitäten/Decke und Wand

Glasurit Isoliergrund



Art des Werkstoffes	Dieser wasserverdünnbare Isoliergrund ist tropfgehemmt eingestellt und lässt sich sehr leicht und sauber verarbeiten. Er isoliert zuverlässig häufig problematische Wasser-, Nikotin-, Ruß- und Rostflecken sowie Flecken von Farbstiften auf Wänden und Decken. Zusammen mit seinem guten Deckvermögen sorgt er damit für eine gute Vorbereitung der anschließenden Anstriche.
Anwendungsbereich	universell einsetzbar innen nach entsprechender Vorbehandlung auf Wänden und Decken: Gewebe, Feinputz, Strukturputz, Beton, Gipskarton, Kalksandsteinmauerwerk, überstreichbare Tapeten und Raufaser, alte Dispersionsanstriche
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">• isoliert Wasser-, Nikotin-, Rost-, Rußflecken und Flecken von Farbstiften• tropfgehemmt• für innen• wasserverdünnbare• gutes Deckvermögen
Farbton	weiß
Abtönen	nein, isolierende Eigenschaften werden hierdurch beeinträchtigt
Glanzgrad	matt
Dichte	ca. 1,54 kg/l
Zusammensetzung (gemäß VdL)	Vinyl-Copolymer, Alkydharz, Talkum, Titandioxid, Kreide, Zinkoxid, Wasser, Glykole, Dicarbonsäureester, Additive, Konservierungsstoffe
VOC-EU-Grenzwert	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/g): 50 g/l (2007) / 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 25 g/l VOC.
Produkt-Code Farben und Lacke	M-GP 01
Packungsgrößen	750 ml
Transportvorschriften	ADR: UN --

FBG 22033

Glasurit Isoliergrund

Gefahrenkennzeichnung Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben (R52/53). Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen (S2). Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen (S46). Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden (S51). Auch nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen.

Wichtige Hinweise Enthält Konservierungsmittel. Beratung für Isothiazolinonallergiker erhalten Sie unter der Telefonnummer: 0221/5881-0.
Notfallauskunft bei Verschlucken:
Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen:
Deutschland: 030/19240
Österreich: 01/4064343

Verarbeitungshinweise Alle Anstrichaufbauten und erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackiererarbeiten.
Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.
Vor Verarbeitung ist das Material gut aufzurühren. Glasurit Isoliergrund möglichst unverdünnt verarbeiten, da sonst die isolierenden Eigenschaften reduziert werden. Zur Vermeidung von Ansätzen ist bei größeren Flächen das Material nass-in-nass, satt, gleichmäßig und in einem Zug zu beschichten. Um ein einheitliches und damit verbundenes gleichmäßiges Oberflächenbild zu erhalten, empfehlen wir nicht nur die einzelnen Flecken, sondern die gesamte betroffene Wand- bzw. Deckenfläche zu isolieren. Die Isolierwirkung ist vor flächiger Anwendung durch das Anlegen einer Probestrichfläche einschließlich des vorgesehenen Schlussanstriches zu prüfen. Um bei kritischen Untergründen (wie z. B. Farbstifte) eine optimale Isolierwirkung zu erzielen, sind mind. zwei Anstriche aufzubringen, wobei der jeweilige Isolieranstrich mindestens 24 Stunden trocknen muss.

Untergrunderfordernisse Der Untergrund muss fest, sauber, trocken, staub- und fettfrei sowie tragfähig sein. Ausblühungen, Schimmel- oder Pilzbefall, korrosionsfördernde Bestandteile, Mehlkornschichten, Sinterschichten, Trennmittel oder sonstige Verbund störende Zwischenschichten sind restlos zu entfernen. Neuputze, wie z. B. Gipsputze (P IV u. P V) oder Kalkzement- oder Zementmörtelputze (P II u. P III), je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2-4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Kalksandsteinmauerwerk im Innenbereich muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerwerksfugen müssen rissfrei, trocken, fest und frei von Salzen und Ausblühungen sein. Der Anstrich darf frühestens drei Monate nach Fertigstellung des Sichtmauerwerks aufgetragen werden. Matte Dispersionsfarbenanstriche sowie alte mineralische und organische Putze müssen tragfähig und festhaftend sein.

Untergrundvorbereitung Nikotinverschmutzungen, Ruß- und Fettflecken mit Wasser und einem fettlösenden Haushaltsreinigungsmittel abwaschen und gut trocknen lassen. Bei Wasserflecken

Glasurit Isoliergrund

ist die Ursache der Fleckenbildung zu beseitigen. Abgetrocknete Wasserflecken und kreadende Bestandteile trocken abbürsten. Vorhandene alte Anstriche auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Lose und nicht haftende Altanstriche/ Tapeten restlos entfernen. Kleisterreste sind abzuwaschen. Glänzende, nicht saugende, tragfähige Altanstriche sind anzurauen oder zu entfernen. Alte Leimfarbenanstriche (stark kreadende Anstriche) sind restlos abzuwaschen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit artgleichem Material ausbessern und gut trocknen lassen. Dauerelastische Fugenmassen und Dichtungsprofile nicht überstreichen.

Auftragsverfahren	streichen, rollen
Anstrichaufbau	Die aufgeführten Anstrichaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung zu prüfen.
Grundanstrich	
Kalkzement- und Zementmörtelputze (P II und P III)	Tragfähige, feste, leicht saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Auf normal saugenden, nur leicht sandenden Putzen ein Grundanstrich mit Glasurit Tiefgrund*, 1:3 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, grundieren. Bei stark saugenden oder sandenden, porösen Untergründen 1 x mit Glasurit Tiefgrund*, 1:1 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, grundieren.
Gipsputze (P IV u. P V)	Auf normal saugenden, nur leicht sandenden Putzen ein Grundanstrich mit Glasurit Tiefgrund*, 1:3 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, grundieren. Bei stark saugenden Untergründen 1 x mit Glasurit Tiefgrund*, 1:1 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, grundieren.
Gipskartonplatten	Glasurit Tiefgrund*, 1:1 bis 1:3 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, grundieren. Auf weichen und geschliffenen Spachtelstellen muss die Grundierung intensiv, gut massierend aufgebracht werden. Bei vergilbten und/oder verfärbten Untergründen ist ein Zwischenanstrich mit Glasurit Isoliergrund* erforderlich.
Kalksandsteinmauerwerk im Innenbereich	Glasurit Tiefgrund*, 1:1 bis 1:3 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, grundieren.
Tragfähige Altanstriche (matt, schwach saugend) und festhaftende, überstreichbare Tapeten und Raufaser	Keine besondere Vorbehandlung, direkt überarbeiten.
Isolieranstrich	Für alle oben genannten Untergründe mit Wasser-, Nikotin-, Ruß und Rostflecken sowie Flecken von Farbstiften mind. 2 x mit Glasurit Isoliergrund vorstreichen. Bei Bedarf bis zu 10 % Vol.-Teile mit Wasser verdünnen, hierbei werden jedoch die isolierenden Eigenschaften reduziert.
Zwischenanstrich für alle oben genannten Untergründe	Bei kontrastreichen/stark verschmutzten Untergründen oder neuen, verputzten Decken und Wänden ggf. zusätzlich 1 x mit allen Glasurit Wandfarben* für innen.

Glasurit Isoliergrund

Schlussanstrich

für alle oben genannten Untergründe 1-2 x mit allen Glasurit Wandfarben* für innen

Empfohlene Werkzeuge	Kunststoffborstenpinsel, Lammfellrolle
Verarbeitungstemperatur	mindestens + 5 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung
Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte)	Der Anstrich ist nach 2 Stunden griffest, überstreichbar nach 24 Stunden.
Ergiebigkeit	1 l reicht für ca. 10 m ²
Verdünnungsmittel	Wasser
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife
Lagerung	Material kühl, aber frostfrei lagern. Nach dem Öffnen die Farbe innerhalb kurzer Zeit aufbrauchen. Ungeöffnetes Originalgebilde ca. 24 Monate haltbar.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Merkblatt

Entsorgungshinweise:

Nur restleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können eingetrocknet zum Hausmüll gegeben oder nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080111 entsorgt werden. Flüssige Materialreste bei einer Sondermüll-Annahmestelle abgeben.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Anstrichaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Für die Beratung und Lieferung gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe Dezember 2006.

Die vorherige Ausgabe verliert hiermit ihre Gültigkeit.



Akzo Nobel Deco GmbH
Geschäftsbereich DIY

Vitalisstraße 198-226
D-50827 Köln

Telefon (02 21) 58 81-333
Telefax (02 21) 58 81-643

infoglasurit@akzonobeldeco.de
www.color.de

Glasurit Isoliergrund